BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikagard®-920 EpoCem®

3-komponentiger, epoxidharzvergüteter, sulfatbeständiger ECC-Mörtel bis 30 mm

BESCHREIBUNG

Sikagard®-920 EpoCem® ist ein 3-komponentiger epoxidharzvergüteter Instandsetzungsmörtel auf Zementbasis. Die flüssigen Komponenten A + B bestehen aus einer Epoxidharz-Dispersion. Die Pulverkomponente C besteht aus Zement, mineralischen Zuschlägen und Zusatzstoffen. Sikagard®-920 EpoCem®, Komponente C, ist chromatarm nach TRGS 613.

ANWENDUNG

- Als Egalisiermörtel bis 30 mm auf Beton
- Für vertikale oder horizontale Flächen
- Einsatz bei Neubauten oder beschädigtem Beton, in aggressiver chemischer Umgebung
- Anwendung auf feuchtigkeitsintensiven Untergründen, auch auf grünem Beton
- Als temporäre Feuchtigkeitsbarriere (TMB) zum Auftragen von Epoxid-, Polyurethan- und PMMA-Harzbeschichtungen
- Als Porenversiegelung zum Reprofilieren, Glätten und Nivellieren von Betonoberflächen

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Hohe Schutzwirkung gegen eindringende Medien
- Hoher Widerstand gegen Sulfatangriff
- Temporäre Feuchtigkeitssperre
- Gute chemische Beständigkeit
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Verarbeitungsfreundliche Spritzapplikation
- Ideal unter Sika Epoxid-Produkten
- Keine Nachbehandlung
- Umweltgerecht, lösemittelfrei
- Gute CO_2-Schutzwirkung
- Verkürzung der Überarbeitungsfristen bei nachfolgender Beschichtung mit dampfdichten System

Zulässige Expositionsklassen:
X0 / XC1-4 / XD1-3 / XS1-3 / XF1-4 / XA1-3

PRÜFZEUGNISSE

Nachweis der Beständigkeit gegenüber schwach bis stark schwefelsauren Angriff (XWW1-3) nach DIN 19573:2016-03.
Nachweis der Wassereindringtiefe unter 5 bar Druck gemäß DIN 12390-8
Erfüllt die Anforderung der Klasse R4 nach EN 1504-3.

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Komponente A	1,14 kg Kunststoffgebinde
	Komponente B	2,86 kg Kunststoffgebinde
	Komponente C	21 kg Sack
Lagerfähigkeit	12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Im unbeschädigten Originalgebinde zwischen +5 °C und +30 °C trocken und frostfrei lagern.	
Dichte	ca. 2,1 kg/l Frischmörtel	
Maximale Korngrösse	2 mm	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit

1 Tag	12,9 N/mm²
7 Tage	44,6 N/mm²
28 Tage	51,6 N/mm²

E-Modul (statisch)

ca. 26.000 N/mm²

Biegezugfestigkeit

> 5 N/mm² (28 Tage / +20 °C / 50 % rF)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

25 kg-Gebinde: 1,14 kg Komp. A + 2,86 kg Komp. B + 21 kg Komp. C

Materialverbrauch

Grundierung:

Untergrund	Produkt	Verbrauch
Normal saugend, auch mattfeucht	Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B)	ca. 0,2 - 0,4 kg/m²
Stark saugend oder porös	Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B)	2 x ca. 0,2 - 0,4 kg/m² *

* Wartezeit von minimal 12 Std. und maximal 36 Std. zwischen den Grundiergängen

Grobmörtel:

Schichtdicke	Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B)	Komp. C (Pulver, Sackware)	Fertigmischung (Komp. A + B +C)
1,0 mm	ca. 0,32 kg/m²	ca. 1,68 kg/m²	ca. 2,0 kg/m² **

** Dies sind theoretische Werte und beinhalten keinen zusätzlichen Materialverbrauch für Untergrundporosität, Untergrundrauigkeit usw.

Junger Beton:
Junger Beton kann nach der Nachbehandlung und Untergrundvorbereitung mit Sikagard®-920 EpoCem® überarbeitet werden (Untergrundfeuchte: mattfeucht). Als Grundierung Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B) verwenden. Danach kann Sikagard®-920 EpoCem® unter Berücksichtigung der Wartezeiten überarbeitet werden.

Eine Fertigmischung mit 25 kg (Komp. A + B + C) reicht bei 6,0 mm Schichtdicke für ca. 2,0 m².

Schichtdicke

Min.: 6 mm / Max.: 20 mm
Partiell bis 30 mm

Lufttemperatur

min. +8 °C / max. +30 °C

Untergrundtemperatur

min. +8 °C / max. +30 °C

Verarbeitungszeit

Temperatur	Zeit
+10 °C	ca. 80 Minuten
+20 °C	ca. 40 Minuten
+30 °C	ca. 20 Minuten

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Überarbeitung von Sika® Repair/-floor® EC Modul:

Untergrundtemperatur	+ 10°C [1]	+ 20°C[1]	+ 30°C[1]
min	4 Stunden	2 Stunden	1 Stunden
max	1 Tag	18 Stunden	12 Stunden

[1] 75 % r. LF; bei höherer Luftfeuchtigkeit ist mit wesentlich längeren Wartezeiten zu rechnen

Wird Sikagard®-920 EpoCem® als temporärere Feuchtigkeitssperre angewendet, muss innerhalb von maximal 7 Tagen mit einen diffusionsdichtem System überbeschichtet werden.

Temperatur	Zeit
+10 °C	ca. 60 Stunden
+20 °C	ca. 15 Stunden
+30 °C	ca. 8 Stunden

Wichtig: Diese Richtwerte werden beeinflusst durch wechselnde Untergrund- und Witterungsbedingungen (Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit).

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Die Systemvorgaben müssen wie beschrieben eingehalten und dürfen keinesfalls geändert werden.

Sikagard®-920 EpoCem® kann auf folgende Untergründe appliziert werden

- Frischbeton (sobald mechanische Bearbeitung möglich ist)
- Betone mit aufsteigender Feuchtigkeit

Für vertikale oder horizontale Porenverfüllungen, Reparaturen und Ausgleichungen

Schichtdicke:	6-30 mm
Untergrund:	mattfeucht
Flächenspachtel:	Sikagard®-920 EpoCem®
Deckschicht:	Nur mit geeigneten Produkten aus dem Bereich Sikafloor® oder Sikagard®. Die Deckschicht wird erst dann appliziert, wenn der Flächenspachtel eine Oberlächenfeuchtigkeit von 4 CM-% erreicht hat.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

Die spezifischen Eigenschaften der EpoCem®-Technologie ermöglichen das Überbeschichten mit wasserdampfdichten Systemen auf Untergründen mit Untergrundfeuchtigkeiten > 4%, abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit innerhalb von 1 bis 7 Tagen.

Ist eine Belastung gegenüber biogener Schwefelsäure (XWW4/XBSK) nach DIN 19573 erforderlich, ist eine Sonderberatung einzuholen. Bitte wenden Sie sich an Ihren technischen Verkaufsberater.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Beton

Der Betonuntergrund muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein. Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige sowie eventuell an der Oberfläche sitzende Zementschlämme, müssen unbedingt entfernt werden (siehe ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4). Der Untergrund ist durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel vorzubereiten, um eventuell Zementhaut zu entfernen sowie Luft- und Wasserporen zu öffnen.

Der Untergrund ist bis zur Kapillarsättigung vorzunässen und muss bis zur unmittelbaren Applikation mattfeucht sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen. Bei sehr porösen, stark saugenden Untergründen oder bei rückwertiger Durchfeuchtung, muss ein Voranstrich (Primer) aus Sika® Repair-Modul (Gemisch aus Komponente A und Komponente B) erfolgen.

MISCHEN

Bei vordosierten Einweggebinden Komponente A aufschütteln und in Komponente B leeren. Gemisch ca. 30 Sekunden gut durchschütteln und in ein Mischgefäss giessen. Anschließend Komponente C zugeben.

Bei Verwendung von Großgebinden Skalierung beachten bzw. Komponenten abwiegen. Flüssigkomponenten A und B vorgängig aufrühren und vor Zugabe von Komponente C 30 Sekunden mischen.

Sikagard®-920 EpoCem® kann mit einem niedertourigem elektrischem Rührwerk (min. 500 U/Min.) gemischt werden. Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer, Zwangs- und Statikmischer empfohlen. Es dürfen nur ganze Einheiten von Komponente A und B gemischt werden.

VERARBEITUNG

Händische Applikation
Sikagard®-920 EpoCem® auf mattfeuchten Untergrund aufbringen und gleichmässig bis zur gewünschten Schichtdicke mit Kelle und Traufel verteilen. Die Nachbearbeitung kann mittels feuchtem Neoprenschwamm oder Quast durchgeführt werden.

Maschinelle Applikation
Applikation hat maschinell im Nasssprizverfahren (z. B. VarioPlus, Aliva Hopper gun, Putzmeister S-5 oder eine Graco T-Max 405) zu erfolgen.

Vorsicht
Bei Nachbearbeitung mit Schwamm, Pinsel etc. wird eine Zementhaut aufgebaut, die vor einer Epoxidharz-Beschichtung mittels Strahlen entfernt werden muss.

Sobald Sikagard®-920 EpoCem® klebefrei ist, kann eine dampfdurchlässige Versiegelung appliziert werden. Bei einer dampfundurchlässigen Beschichtung muss die Oberflächenfeuchtigkeit < 4 CM-% sein.

Wichtig
Obwohl Sikagard®-920 EpoCem® auf Frischbeton (> 24 Stunden) appliziert werden kann, wird empfohlen bis zur Applikation mindestens 3 Tage zu warten, bis das Frühschwinden des jungen Betonuntergrundes abgeschlossen ist.

Sonderfall
Bei Temperaturen von <15 °C und einer maximalen Schichtdicke von 20 mm, kann für eine leichtere Verarbeitung bis zu 1 kg Sikagard®-920 EpoCem® Komponente C reduziert werden.

NACHBEHANDLUNG

Eine Nachbehandlung ist nicht erforderlich. Der frisch aufgebrachte Mörtel ist jedoch für mindestens 24 Stunden vor Regen und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de